

Wanderstab

EV · LUTH · ST · JAKOB I KIRCHE WITTLOHE
LUTTUM · HOHENAVERBERGEN · ARMSSEN · NEDDENAUERBERGEN
LEHRINGEN · STEMMEN · WITTLOHE · OTERSEN · LUDWIGSLUST

Willkommen in der postfaktischen Welt!
Warum spielt die Wahrheit keine Rolle mehr?

Lesen Sie dazu ab Seite 3





Aus dem Inhalt

Seite

Andacht	3 – 4
Kleidersammlung Bethel	5
Frühlingsbasteln	6
Insektenhotel im St.-Jakobi-Wald	7
Werbung	8, 14, 22, 26, 32, 36
Familienkirche am 1. Ostertag	9
Warum pflanzen wir einen Baum	10
Einladung zum Pflanztag	11
Kurznachrichten	12, 13, 23, 24
Freiwilliges Kirchgeld	15
Gewerbeschau in Weitzmühlen	16 – 17
Grußwort an die Konfirmanden	18 – 19
Unsere Konfis 2017	20 – 21
Zeitgeschichtliche Werkstatt	25
Wir sind jetzt auch bei Facebook	27
Infos aus dem Kirchenkreis	28 – 29
Lutherreise September 2017	30
Deutscher Evangelischer Kirchentag	31
Südafrika	33
KV-Klausur	34
Dritte Spielzeugbörse in Neddenaverbergen	35
Besuche der Gemeindeglieder	36
Ansprechpartner in der Gemeinde	37
Treffpunkte – Termine	38
Aus unserer Jakobi-Gemeinde	39
Gottesdienstkalender	40

Spenden für die Kirchengemeinde Wittlohe:

IBAN: DE90 291 526 700 010 032 563, *Stichwort Wittlohe*

Telefonseelsorge: 0800 111 0

Diakoniestation: Hauptstraße 13 · 27308 Kirchlinteln · 042 36/941 27

Sozialberatung: (042 31 / 80 04 30) · **Suchtberatung:** (042 31 / 8 28 12)

Schuldnerberatung: Caritasverband · Andreaswall 11 · Verden · 042 31 / 93 41 58

Herausgeber: Kirchengemeinde Wittlohe
ViSdPG Wilhelm Timme

Auflage: 2.500 Stück



Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 2/2017 ist der 5. Mai 2017.

Der Gemeindebrief erscheint 4x jährlich und wird kostenlos im Gemeindegebiet verteilt.



Liebe Wanderstableser_Innen,

Jesus spricht: *Ihr seid das Salz der Erde. Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen? Es ist zu nichts mehr nütze, als dass man es wegschüttet und lässt es von den Leuten zertreten.*

Matthäus 5, 13

Die Welt ändert sich. Die Welt ändert sich dramatisch schnell. Die Veränderungen gehen so von statten, dass wir es gar nicht immer merken, aber mit den Ergebnissen konfrontiert sind.

In diesen Veränderungen sind wir als Christen sehr gefordert. Denn der Glaube an das Versöhnungswerk Jesu lässt Christen die Welt mit den Augen des liebenden Gottes sehen. Diese Sichtweise des liebenden Gottes auf die Welt und die Menschen, die auf ihr leben, wird rar.

Zu den Veränderungen: Zwei Beispiele dafür möchte ich benennen. Eins ist die Wahl zum Wort des Jahres 2016 in Deutschland: *postfaktisch*.

So gab es die Gesellschaft für deutsche Sprache in Wiesbaden im Dezember 2016 bekannt. Das Wort *postfaktisch* verweise darauf, dass es in politischen und gesellschaftlichen Diskussionen heute zunehmend um Emotionen anstelle von Fakten gehe, erklärte die Jury. „Immer größere Bevölkerungsschichten sind in ihrem Widerwillen gegen 'die da oben' bereit, Tatsachen zu ignorieren und sogar offensichtliche Lügen bereitwillig zu akzeptieren“, heißt es in der Begründung. Der Brexit sowie die Wahl von Donald Trump zum US-Präsidenten sind internationale Ereignisse, die in diesen Zusammenhang gehören.

Der Schweizer Philosoph Eduard Kaeser sieht im postfaktischen Zeitalter die Gefahr einer *Demokratie der Nichtwissenwollengesellschaft – als Folge der Informationsflut in der digitalen Welt, die zentrale Standards wie Objektivität und Wahrheit auswäscht*.

Ein kluge Formulierung, die besagt, dass wir offensichtlich in einer Welt leben, in der man die Fakten zunehmend für überbewertet hält. Politikverdrossenheit hat allerdings nicht nur den Grund in einer Informationsflut, sondern wohl auch in der Missachtung der Bedürfnisse mancher Bevölkerungsgruppen. Und sei es auch nur eine gefühlte Missachtung der Bedürfnisse.



Andacht

Anderes Beispiel: In den Nachrichten habe ich vor ein paar Wochen gehört, dass 2016 in den nördlichen Bundesländern siebenmal, 7 x!!! so viele Menschen wie 2015 einen kleinen Waffenschein beantragt haben. Das Lebensgefühl in Deutschland hat sich sehr verändert. Ganz offensichtlich.

Viel mehr Bürgerinnen und Bürger als in der Vergangenheit haben sie nun also, ihre Schreckschusspistole. So wie die junge Berlinerin, die im Interview bereitwillig ihre schwarze Walther P99 auf den Tisch legt. Handlich, mit einem schön geschwungenen Griffstück, findet Carolin Matthie, 24, Informatik- und Physikstudentin. Die Waffe sieht echt aus, aber es ist nur eine Schreckschusspistole. *(Aus: ZEIT-Online, 8. Januar 2017)*

Wissen alle, die mit der Walther P99 von Frau Matthie konfrontiert werden, dass es sich bei dieser Waffe um eine Schreckschusspistole handelt?, frage ich mich, während ich diesen Bericht über die junge Frau lese, die für den Notfall aufgerüstet hat. Wird das Leben in Deutschland durch die offensichtlich stark steigende Zahl von Waffenbesitzerinnen und -besitzer sicherer?

Zwei Beispiele, die massiv verdeutlichen, dass die Welt des 21. Jh. sich verändert, nicht nur in Amerika. Darum sind wir als Christen in der Welt gefordert, als Salz der Erde, als Licht der Welt. Oder wie Jesus es im Johannes-Evangelium ausdrückt, als Menschen, die zwar in der Welt leben, aber nicht von der Welt sind. Christen leben mit einem Auftrag in der Welt.

Dieser Auftrag wird konkret im Engagement für den Nächsten im Sinne der Liebe Gottes. Dieser Einsatz für den Nächsten gibt sich nicht mit Vorurteilen und Halbwahrheiten zufrieden, sondern beginnt mit aktiver Zuwendung und Zuhören, mit dem Ausfahren der Antennen, mit denen wir von Gott ausgestattet wurden.

Mit anderen Worten: Die Sanftmütigkeit von der Jesus spricht, hat eine Chance verdient. Wo im Geist von Sanftmütigkeit miteinander umgegangen wird, da haben dann auch Eigenschaften wie Hunger und Durst nach der Gerechtigkeit ihren Platz. Und dort wird dann auch das hohe Ziel des Friedens und der Friedfertigkeit, auch dem Fremden, dem Anderen gegenüber, nicht aus den Augen verloren. Wo sind im Sinne dieses Auftrages Stimmen zu hören, wenn nicht im Kreise derer, die Jesu Nachfolgerinnen und Nachfolger zu sein versuchen?

Wilhelm Timme



Kleidersammlung für Bethel

**durch die Ev.-Luth. Kirchengemeinde
St. Jakobi-Wittlohe**

vom 8. März bis 15. März 2017

Abgabestelle:

**Gemeindehaus Wittlohe
Stemmener Straße 20 a
27308 Wittlohe**

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.



Frühlings- basteln

Freitag, 10. März

14.30 - 17.00 Uhr

im Gemeindehaus Wittlohe

basteln, klönen, singen, hören

(Mini)Insektenhotel

Eier marmorieren

Frühstücksbretter

Osterschmuck

und, und, und ...

Die Materialien werden zum
Selbstkostenpreis angeboten;
- bitte Kleingeld mitbringen -

Bitte anmelden unter:

Karin Kuessner, Tel. 04236-94132

mail: karin.kuessner@evlka.de

Bettina Spöring, Tel. 04238-942191

mail: b.spoering@gmx.de

Veranstalter: Kirchengemeinden St. Petri Kirchlinteln, St. Jakobi Wittlohe
Region Kl(rchlinteln) Wi(ttlöhe)



Insektenhotel im St.-Jakobi-Wald

Im Jakobiwald werden ja bekanntlich Bäume gepflanzt. Der Baum ist für Sie eine Erinnerung an einen ganz bestimmten Anlass und für die Umwelt eine Hilfestellung, damit Tiere und Organismen einen Lebensraum haben. Diese Idee, dass die Tiere Lebensraum benötigen, wollen wir jetzt noch intensiver berücksichtigen.



Wir, **Wilhelm Haase-Bruns** und **Kira Georg**, sind gerade dabei, ein begehbares Insektenhotel zu planen. Dieses soll ein Wohnort für verschiedene Insektenarten sein und ein Ort der Einkehr für uns Menschen.

Das Gerüst des Insektenhotels wird von Konfirmanden gebaut. „Eingerichtet“ werden soll es von jüngeren Kindern.

Am **18. März um 14:30 Uhr** beginnt das Einrichten des Insektenhotels. Wir würden uns freuen, an diesem Tag viele Kinder im St.-Jakobi-Wald willkommen zu heißen. Beim Einrichten geht es vor allem darum, die einzelnen Teile für die verschiedenen Insekten in das Gerüst zu bauen. Als Klebstoff wird hierfür Lehm verwendet und weil wir ja draußen sind, darf es dabei ruhig etwas chaotisch und dreckig werden.

Einige der Teile des Insektenhotels werden übrigens beim diesjährigen **Frühlingsbasteln** hergestellt.

Eingeweiht werden soll das Insektenhotel dann beim nächsten Pflanztag am **26. März 2016**.

Wenn Ihr Kind Interesse bei der Mitgestaltung des Insektenhotels hat, melden Sie sich gerne bei uns. **Kira Georg, 04238-943492 und Wilhelm Haase-Bruns, 0423-64318**.

Kira Georg



Gottesdienst am Ostermontag, um 10.00 Uhr

Traditionell feiern wir am Ostermontag Familienkirche in Wittlohe. Die ganze Familie ist eingeladen zu singen, zu beten und etwas über die christliche Bedeutung des Festes zu hören. Bei hoffentlich schönem Wetter findet anschließend das Ostereiersuchen im Pfarrgarten statt (bei Regen in der Kirche).

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Das Familienkirchenteam





St.-Jakobi-Wald

Warum wir einen Baum im St.-Jakobi-Wald pflanzen

Persönliche Anlässe gibt es sicher viele um etwas Besonderes zu tun. Bei uns waren es unsere runden Geburtstage, die wir mit Familie, Nachbarn und vielen Freunden feiern durften.



Dankbar zurückblickend auf unseren bisher glücklich verlaufenden Lebensweg, wollten wir mit dem Pflanzen „unseres“ Baumes diesen Moment gern festhalten.

Der Pflanzort im St.-Jakobi-Wald war schnell ge-

funden und wir nahmen an der Frühjahrs-Pflanzaktion teil.

Die kleine Andacht in der Natur und die Atmosphäre während dieses Vormittages werden uns in guter Erinnerung bleiben.

Wir freuen uns schon auf den nächsten besonderen Anlass, denn dieser Baum war zwar unser erster, im St.-Jakobi-Wald, aber gewiss nicht der letzte, den wir gepflanzt haben.



Birgit & Helmut Söhn



Ihr Baum für den St.-Jakobi-Wald!

Liebe Gemeinde, seit vier Jahren gibt es nun schon in unserer Kirchengemeinde die Möglichkeit, im **St.-Jakobi-Wald** zu besonderen Anlässen einen Baum zu pflanzen.

Neben den typischen Gelegenheiten wie Hochzeiten, Taufen oder Konfirmationen, steht Ihnen dieses Angebot auch für andere Ereignisse zur Verfügung, die Sie mit der Pflanzung eines kleinen Setzlings unvergesslich



machen möchten. So kann zum Beispiel ein runder Geburtstag, ein Jubiläum oder einfach der Wunsch, jemandem eine Freude zu bereiten, ein guter Grund zum Pflanzen sein.

Wir würden uns sehr freuen, wenn auf diese Weise nach und nach zwischen Wittlohe und Stammen ein neuer Wald entsteht, der für die Menschen, die sich an den Pflanzungen beteiligt haben, mit schönen Erinnerungen verbunden ist.

Wir laden alle Interessierten herzlich zum nächsten Pflanztag im St.-Jakobi-Wald

für Sonntag, den 26. März, um 10 Uhr, ein!

Wenn Sie sich an der Aktion beteiligen und einen Baum pflanzen möchten, bitten wir Sie, Kontakt mit dem Pfarrbüro, Telefon 04238-493, aufzunehmen. Der Kirchenvorstand wird dann einen Laubbaum Ihrer Wahl beschaffen, den Sie am Pflanztag im Rahmen einer kleinen Feierstunde, die vom Kirchlintler Posaunenchor musikalisch umrahmt wird, einpflanzen können. Für 10 Euro erhalten Sie nicht nur einen Setzling, sondern auch eine Plakette, die Auskunft über den Baumpaten gibt. Der Kirchenvorstand freut sich sehr über Ihre Teilnahme.

Jutta Bönsch



Kurznachrichten

☞ **Elternchor zur Konfirmation 2017**

Nach den guten Erfahrungen der vergangenen Jahre hat sich die Leiterin des Jakobi-Chores, Frau Ulrike Stäcker, auch in diesem Jahr wieder dazu bereiterklärt, einen Projektchor für die Konfirmation zu leiten. Die Übungsabende sind immer **montags um 19.15 Uhr**. Der erste Übungsabend findet am **6. März** statt. Der Gottesdienst mit Elternchor wird der Abendmahlsgottesdienst am 7. April um 19 Uhr sein. Frau Stäcker plant unter anderem **Let us break bread together** einzuüben. Interessierte Eltern sind herzlich willkommen.



☞ **Gottesdienste in der Karwoche und am Osterfest 2017**

Unmittelbar nach den Festtagen der Konfirmation geht es im Leben der St.-Jakobi-Kirchengemeinde mit den besonderen Gottesdiensten in der Kar- und Osterwoche weiter.

Der erste dieser Gottesdienste ist am **Gründonnerstagabend**. Wir feiern das Tischabendmahl am **13. April 2017 um 19 Uhr** im Gemeindehaus in Wittlohe. Dieser Gottesdienst wird in diesem Jahr gemeinsam von Pastor Timme und Mitgliedern des Besuchsdienstes gestaltet. Im Anschluss an das Tischabendmahl wollen wir gemeinsam zu Abend essen. Eine Anmeldung im Kirchenbüro wäre für die Organisation des anschließenden Abendessens gut.

Am nächsten Tag, **Karfreitag, den 14. April 2017**, feiern wir um 10 Uhr Gottesdienst in der Kirche, um am Todestag Jesu sein Leiden und Sterben für uns Menschen ganz besonders zu erinnern. Der Gottesdienst am stillen Freitag ist geprägt von symbolischen Handlungen, die uns das Opfer, das Jesus für die Menschheit gebracht hat, nahebringt.

Das Fest der Auferstehung Jesu beginnt in Wittlohe mit der Feier der **Osternacht** am Ostersonntag, dem **16. April 2017 um 6 Uhr**. Wir beginnen diesen Gottesdienst in der unbeleuchteten Kirche ohne Glockengeläut mit leisen musikalischen Klängen, die von Flöten und einer Geige dargebracht werden. Das Entzünden des Osterlichtes und das Lesen des Osterevangeliums bilden



die Mitte dieser besonderen Feier des Ostergeschehens. Taufen sind in der Feier der Osternacht neben der Tauferinnerung gut möglich und erwünscht.

In der Zeit des Frühgottesdienstes haben die guten Geister des Kaffeeteams dann dafür Sorge getragen, dass ein schmackhaftes Osterfrühstück im Gemeindehaus auf die im Gottesdienst versammelte Gemeinde wartet. So bildet das gemeinschaftliche Frühstück den Abschluss des ersten Ostermorgens für die österlichen Frühaufsteher.

Am Ostersonntag ist dann der **Festgottesdienst um 10 Uhr** mit dem Jakobi-Chor. Wem der Sechs-Uhr-Termin als Tauftermin zu früh ist, der hat dann um 10 Uhr die nächste Gelegenheit, sein Kind taufen zu lassen. Es gab Zeiten in der christlichen Kirche, da war das Fest der Auferstehung Jesu Christi die einzige Möglichkeit im ganzen Jahr, getauft zu werden.

Die **Familienkirche** gestaltet dann den Gottesdienst für Groß und Klein am 2. Ostertag, dem 17. April 2017, um 10 Uhr. Das Team der Familienkirche hat sich wieder eine ganze Menge einfallen lassen, dass sich vor allem den Kleinen das österliche Geschehen erschließen kann. Ab 11.30 Uhr verlagert sich dann das Geschehen am Ostermontag nach draußen in den Pfarrgarten, wo Ostereier in allen Größen und Farben gefunden werden können.



Die St.-Jakobi-Kirchengemeinde Wittlohe 2016 in Zahlen

Die an Silvester im Gottesdienst veröffentlichten Zahlen aus dem Leben der Kirchengemeinde Wittlohe im Jahre 2016 sind:

Zum Vergleich die Zahlen aus dem Vorjahr.

Jahresstatistik	2016	2015
Taufen	24	35
Beerdigungen	37	30
Trauungen	11	07
Konfirmationen	35	29
Kircheneintritte	04	04
Kirchenaustritte	27	25
Gemeindeglieder am 31.12.	2.600	2.676



Werbung

VOLKER HORSTMANN
Steuerberater

Ausführung folgender Tätigkeiten:

Betriebliche Bereiche:	Private Bereiche:
<ul style="list-style-type: none"> • Finanzbuchhaltung • Lohnbuchhaltung • Jahresabschluss • Steuereinkünfte • Existenzgründungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Einkommensteuer • Erbschaftsteuer • Sonstige steuerliche Beratung • Abgabenservice für Buchhaltungsvorlagen

Dammstraße 16 · 27064 Walsrode · Tel. 0 51 61 / 91 09 99
Privat: Noddener Dorfstraße 37 · 27308 Kirchlinteln-Neudorferbergen
www.STEUERBERATER-HORSTMANN.de

Tanken für die Hälfte! Wir rüsten um auf Autogas!

10 reserviert

Wir möchten, dass es fährt.
Heinz Rübke
Armsenener Str. 6
27308 Neudorferbergen
Tel.: 0 4238 2274-40 00
E-Mail: info@ruebke.go-ta.de
www.ruebke.go-ta.de

K **JENS KAPPENBERG**
Kasseler · Holzger · Klempner · Anker

Sie planen einen neuen Zaun?

Spezial: Sie sind es, wir bringen und liefern schickste Zangensysteme und verschleißfreie Tore. Wir stehen Ihnen bei Ort und Maß bereits vor Ort gerne über unsere vielfältigen Angebote.

Rufen Sie uns an: Tel. 04238/1071
e-mail: jens.kappenberg@t-online.de

Arbeitsbereiche:
Kasselergeräte
Zaun- und Torebau
Tel. 04238-1071
Fax 04238-1060
www.JensKappenberg.de

Gasthaus zum Drommelbeek

Familie
Roesbrock-Heemsoth

Vendener Str. 6
27308 Kirchlinteln-
Höbenwerbergen

Tel.: 04238 - 244
04238 - 943175

of Switzerland
DEESE
Beratung

Heike Nodorp
Kosmetikerin
Visagistin
Farb-, Nail- und
Imageberaterin

Kosmetikstudio
Angebote für die ganze Familie

Termine auch Homeberatung

Reystraße 28A
27365 Lottum
Telefon 04231 - 9565174

HS **Schröder & Schneider**
Steuerberatungsgesellschaft

Schröder & Schneider
Steuerberatungsgesellschaft
Einkaufsstraße 1
27255 Venden

Telefon: 0 42 31 29 95-3
Telefax: 0 42 31 29 95 60
E-Mail: info@schroeder.de
www.sv-vcn.de

MAURER & FLIESENLEGER

Heinrich Hellwinkel

Heinrich Hellwinkel
Am Dreieck 2
27308 Armsen
☎ 04238 - 1321
☎ 0173 - 6076645



Tolles Echo beim Freiwilligen Kirchgeld!

Liebe Spenderin und lieber Spender!

Im Dezember haben wir Sie in einem Brief um Spenden im Rahmen des Freiwilligen Kirchgelds gebeten. Viele Spender haben das Ziel des Kirchenvorstands unterstützt, die Kirchengemeinde mit Licht, Wärme und Leben zu füllen. Wir sind freudig überrascht, wie viele Menschen sich angesprochen fühlten und gespendet haben. **Über 9000 Euro** wurden bis heute überwiesen. Darauf sind wir sehr stolz!

Mit Ihrer Spende haben Sie uns geholfen, die Kirche ins rechte Licht zu rücken sowie Wärme und Leben zu spenden. Dafür sagen wir heute von ganzem Herzen **DANKE!**

Wir haben nicht lange gezögert, um unsere Vorhaben in die Tat umzusetzen. Und so dürfen zwischenzeitlich die unterschiedlichsten Menschen in unserer Kirchengemeinde von Ihrer Hilfe profitieren. In der **Klamottenkiste** sorgt die angeschaffte **Heizung** nicht nur bei den Mitarbeiterinnen für reichlich Wärme.

Die neu montierten **Strahler im Altarraum** liefern kräftiges Licht und die **Wasserpumpe im St.-Jakobi-Wald** hilft den Bäumen beim Leben.

Die Aktion mit der Wasserpumpe war allerdings gar nicht so einfach wie geplant. Mehrmalige Bohrungen waren nötig, bis eine geeignete Wasserstelle gefunden wurde, um letztendlich die Handschwengelpumpe auf dem Brunnenrohr montieren zu können. Als schließlich das erste Wasser floss, war die Freude bei allen Beteiligten groß!



Montage der Wasserpumpe

Für Ihre Hilfe danken wir und verbleiben mit einem herzlichen Gruß in jedes Haus.

Ihr Kirchenvorstand



St.-Jakobi im Spiegel der Gewerbeschau

Kirche bleibt nur - wenn sie geht!

In Weitzmühlen findet am 22. und 23. April die Gewerbeschau der GSG Kirchlinteln statt. Nach den überaus positiven Erfahrungen vor zwei Jahren möchten wir uns auch in diesem Jahr wieder aktiv in den Reigen der Aussteller einreihen.



Buntes Treiben auf der Gewerbeschau 2015

Warum sich St.-Jakobi auf der Gewerbeschau „zur Schau“ stellt?

Weil wir Hoffnung haben! Wir sind der Meinung, dass Kirche nur bleibt - wenn sie geht und in Bewegung ist! Darum nutzen wir die Chance, raus aus den Kirchenmauern - hin zu den Menschen!

Die Verbindung von traditioneller kirchlicher Arbeit und neuen Chancen empfinden wir als Herausforderung. Menschen dort zu erreichen, wo wir sie im herkömmlichen Umfeld nicht erreichen, das ist unser Ziel.

St.-Jakobi im Spiegel der Gewerbeschau

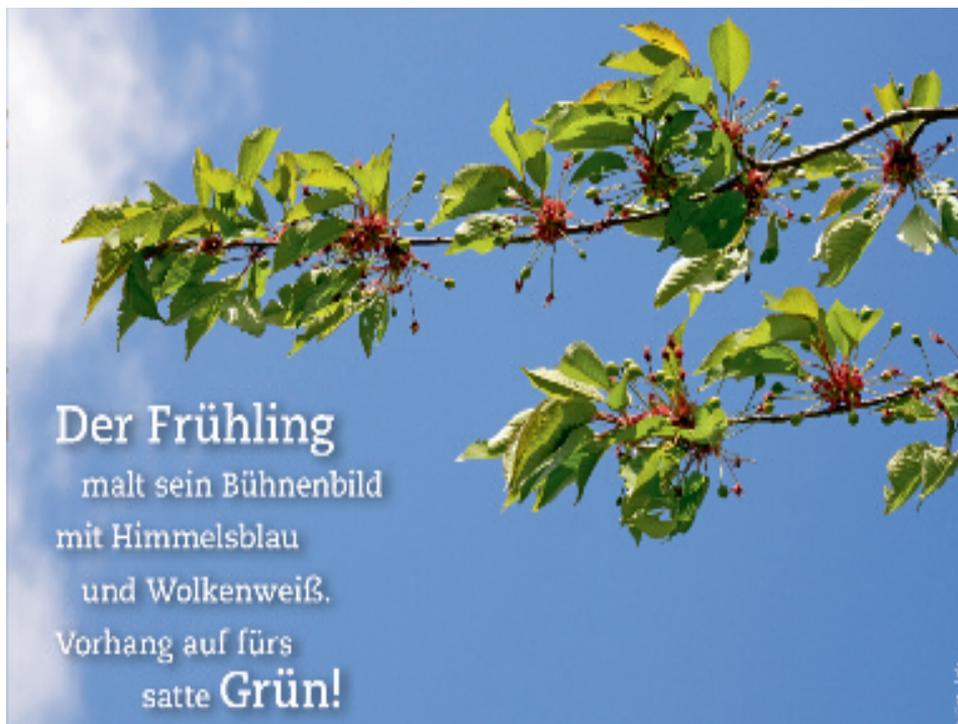


Die Kirche hat einen öffentlichen Auftrag. Jeder Pastor hat eine öffentliche Rolle. Doch wie werden Pastor und Kirche wahrgenommen? Was bedeutet das für uns? Diese Fragen haben wir im Gepäck. Vielleicht kann uns die Sicht von „außen“ auch helfen, unser eigenes Profil kritischer in den Blick zu nehmen.

Aber noch befinden wir uns in der Vorbereitungsphase, um die beiden Tage in Weitzmühlen bunt zu gestalten. Damit das gelingt, bringt das Orga-Team seine ganzen Ideen, Hoffnungen und Erfahrungen mit ein.

Aber schon jetzt ist sich das Team sicher: Das Projekt soll Menschen auf niedrigschwellige Art einladen, sich mit Kirche zu beschäftigen und ist zugleich ein Angebot zur Kontaktaufnahme.

Jutta Bönsch





Grußwort an die Konfirmanden

Liebe Konfirmandinnen, liebe Konfirmanden,

mit vielen Fragen habt Ihr vor gut einem Jahr den Konfirmandenunterricht angefangen. An Gott glauben, will ich das wirklich? Was über Jesus zu lernen, wozu soll das gut sein? 25 Mal sonntags nicht mehr ausschlafen, sondern früh aufstehen, um in die Kirche zu gehen, das wird hart! Und nun sind wir ein Jahr weiter. Ihr seid ein Jahr älter geworden und habt Euch ganz schön verändert, seid nicht nur körperlich größer geworden. Die Fragen von vor einem Jahr sind so nicht mehr Eure Fragen. Und eins muss ich an dieser Stelle unbedingt positiv vermerken: Alle, die am 6. März 2016 als neue Konfirmanden begrüßt wurden, sind auch dabei geblieben. Das war in den Jahren davor nicht so. Das verdient auf jeden Fall schon mal Anerkennung und Respekt!

Wer Gott kennenlernen will, der muss sich mit den Menschen befassen.

Und zwar mit dem ganzen Spektrum des Menschseins. Diese etwas überraschende Erkenntnis kam durchgängig in Eurem KU vor.

Lore Bittermann, Kira Georg und ich haben immer wieder neue Facetten des Menschseins als Thema in den Unterricht eingebracht. Angefangen hat es mit Euch selbst und Euren Hobbys, dann ging es bei der Konfirmandenübernachtung um Eure Mitkonfirmanden, die ihr besser kennenlernen durftet. Auf der Konfirmandenfreizeit kamen dann die ganzen Kirchlinter Konfirmanden dazu.

Im Unterricht selbst ging es häufig um Dinge, die Menschen im stande sind, zu tun. Biblisch beschäftigten wir uns auf der Freizeit sehr mit dem Gleichnis vom barmherzigen Samariter. Danach war in der Unterrichtseinheit der Erinnerung die Rassenideologie während der NS-Zeit das Thema; und die grausame Entdeckung, wie zu der Zeit Menschenleben als lebensunwert eingestuft wurde.

Gott hat uns die 10 Gebote und durch Jesus besonders das Doppelgebot der Liebe gegeben, damit wir so auf gar keinen Fall denken oder gar handeln.

Grußwort an die Konfirmanden



Wer Gott kennenlernen will, der muss sich mit den Menschen befassen. Dieser im Konfirmandenunterricht begonnene besondere Lernprozess hört nicht auf, wenn ihr jetzt konfirmiert seid, sondern geht ein Leben lang weiter.

Gottes Liebe und sein Wort an uns ist sehr häufig sozusagen ein Spiegel, den wir Menschen vorgehalten bekommen, wie in dem Gleichnis Jesu vom verlorenen Sohn. Das Ihr dazu bereit seid auch nach der Konfirmation ab und zu in diesen Spiegel zu gucken, dass wünsche ich Euch von Herzen.

Wilhelm Timme



Wir werden konfirmiert!

Hintere Reihe von links: Sandrina Wecks, Anna Bielefeld, Leo Denecke, Judith Wieters, Pastor Wilhelm Timme, Lore Bittermann, Lukas Baeßmann, Finn Baeßmann; mittlere Reihe: Irina Litau, Amelie Huxol, Theresa Landwehr, Doreen Kromarck, Rebecca Lindenthal, Marcus Bunke, Kira Georg; vordere Reihe: Patricia Waack, Mathis Heimsoth, Florian Meyer, Simon Cordes, Max Konstantin Franz, Antonia Blanke. Es fehlen: Bastian Strüver, Finn Kirchdorfer, André Nolte, Torben Beck, Yasemine Böhme, Gina Haase, Natascha Hoffmann, Manoj Wursthorn.



Unsere Konfis 2017

***Für den weiteren Lebensweg wünschen wir
allen Konfirmandinnen und Konfirmanden Gottes Segen!***

**Wir werden am Sonnabend, dem 8. April 2017,
um 14.30 Uhr, konfirmiert:**

Armsen: Bastian Strüver, Kattensteert 35

Hohenaverbergen: Leo Denecke, Hohener Dorfstraße 26

Irina Litau, Klinkerstraße 1

Luttum: Marcus Bunke, Bgm.-Hogrefe-Straße 42

Max Konstantin Franz, Am Eversberg 8

Otersen: Simon Cordes, Am See 2a

Theresa Landwehr, Otersener Dorfstraße 6

Florian Meyer, Eschweg 19

Stemmen: Finn Baeßmann, Stemmener Dorfstraße 7 a

Lukas Baeßmann, Stemmener Dorfstraße 7 a

Kirchlinteln: Finn Kirchdorfer, Vor dem Holze 2



**Wir werden am Sonntag, dem 9. April 2017,
um 10 Uhr, werden konfirmiert:**

- Armsen:** Rebecca Lindenthal, Schneederweg 1
André Nolte, Zum Sportplatz 1
Judith Wieters, Kattensteert 10
- Hohenaverbergen:** Anna Bielefeld, Kleine Führen 2
Antonia Blanke, Am Walde 1
- Luttum:** Torben Beck, Luttumer Dorfstraße 26
Yasemine Böhme, Bgm.-Hogrefe-Straße 39
Mathis Heimsoth, Luttumer Dorfstraße 5
- Otersen:** Gina Haase, Feldstraße 9
Natasha Hoffmann, Otersener Dorfstraße 14A
Patricia Waack, Ostlandstraße 10a
Sandrina Wecks, Ostlandstraße 4
Manoj Wursthorn, Feldstraße 6
- Weitzmühlen:** Doreen Kromarck, Haasen Führen 1
- Wittlohe:** Amelie Huxol, Drei Kronen 27

So spricht Gott: „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“



Werbung



ULRICH DAMMANN
BESTATTUNGEN

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Abschiedsräume
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge

Email: info@dammannbestattungen.de
Akkmanner Straße 15 · 27308 Kirchlinteln-Luttum · Telefon 0 42 31 / 93 32 00 (Tag u. Nacht)

Zum Glück gibt's den Schornsteinfeger



Christof Günther
Schornsteinfegermeister
In sechster Generation
Gebäudeenergieberater im Handwerk

NEU - Gasabnahmen für Wohnwagen und Wohnmobile

Bergstraße 13 · 27308 Kirchlinteln / Luttum
Telefon 0 42 31 / 8 26 20 · Telefax 0 42 31 / 87 65 56
www.Schornsteinfeger-Kirchlinteln.de

www.P-Z-E.de



*Sie haben die Veranstaltung,
wir die passende Ausstattung*

Rainer Eggers

- Hüpfburgen • Zelte • Getränkeservice • Geschirr
- Kühlanhänger-Verleih • Ausschank • Zubehör

☎ 04238-94 31 89 · info@P-Z-E.de
27306 Neddenverbergen, Sprenkampweg 6



RAUM Profil!

Ihr Spezialist für:

- Bodenbeläge • Polsterarbeiten
- Sicht- u. Sonnenschutz
- Insektenschutz • Gardineservice

Raumausstattungsmeister
Jörg Seidel
Schwarzer Berg 10
27306 Neddenverbergen
e-mail: jv.seidel@t-online.de

Tel.: (04238) 94 31 88 · Fax: (04238) 94 31 70 · mobil: (0182) 45 15 725

ELEKTRO NORDEN

- Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
- Alt-, Neu-, Umbauten
- Telefonanlagen
- Kundendienst

PARTNER
ELEKTRO-FACHHÄNDLER

27308 KIRCHLINTELN · NEDDENER DORFSTRASSE 17
TEL.: 0 42 38 / 9 41 77 · FAX: 0 42 38 / 9 41 78 · www.elektro-norden.de

... Farbe belebt!
Natürlich mit Naturfarben

R. WANDT
Malen- und Lackiermeister
Hohenaverbergen
Tel. 04238 - 1693
e-mail: reinhart.wandt@t-online.de



Große Führen 12 · 27308 Hohenaverbergen
Telefon 04238 / 1693 · Telefax 04238 / 8173

OSH



Oliver Schaftrick
Handwerksservice

Inf. Oliver Schladebusch

- Pfostenarbeiten
- Erdarbeiten
- Innenausbau
- Einbau von Fenstern
- Bodenverlegetarbeiten
- Zäune
- Baumfällarbeiten

Luttumer Dorfstraße 12
27308 Kirchlinteln

Telefon: 0 42 31 / 87 61 85
Telefax: 0 42 31 / 85 14 05
Mobil: 01 72 / 4 35 13 42
osh-schladebusch@t-online.de



☞ Die neuen Konfis kommen!

Am 5. März 2017 werden die neuen Konfis in der St.-Jakobigemeinde im Abendgottesdienst „**Um sechs bei Jakob**“ begrüßt.

Traditionell wird der Gottesdienst von einigen der diesjährigen Konfirmanden und Konfirmandinnen geplant und vorbereitet.

Dieses Jahr wird der Begrüßungsgottesdienst unter dem Motto „**Die Werwölfe von Düsterwald – Es ist nicht so schlimm wie es sich anhört**“ stehen. Ein kleiner Hinweis für diejenigen von Ihnen, die vom Dorf Düsterwald noch nichts gehört haben. Dabei handelt es sich um ein Kartenspiel. Aber das werden Sie ja am 5. März selber sehen. Wir würden uns auf jeden Fall freuen, Sie dann im Gottesdienst zu begrüßen.

Der Gottesdienst beginnt wie gewohnt um 18 Uhr und bereits 20 Minuten vor Gottesdienstbeginn laden wir Sie zum Einsingen der Gemeindelieder ein.



☞ Konfirmandenübernachtung des neuen Jahrgangs

Am 5. März werden sie offiziell begrüßt – die neuen Konfirmanden. Immer am Anfang eines neuen Jahrgangs steht die gemeinsame Übernachtung im Gemeinde- und Kapitelhaus der Kirchengemeinde in Wittlohe. In diesem Jahr ist die Übernachtung **von Freitag, den 28. auf Sonnabend, den 29. April 2017**. Bei Spiel und Spaß, Nachtwanderung und Lagerfeuer lernen sich die frischen Konfis und die Teamer gegenseitig kennen. Wir freuen uns auf das erste intensive Erlebnis mit dem neuen Konfirmandenjahrgang.



☞ Plattdütsch Kerk in Lutten an Christi Himmelfohrt

Plattdütsch Kerk´n an Christi Himmelfohrt in Lutten bien Schiebenbeier up´n Telt. Das muss so sein. Darum hat der Vorsitzende des Lutturner Schützenvereines, Bernhard Michaelis, auch im Januar schon nachgefragt, ob das auch 2017 wieder klargeht. Geht es, und zwar am **Donnerstag, dem 25. Mai 2017 um 10 Uhr** im Schützenfestzelt. Dieser Gottesdienst an Himmelfahrt wird musikalisch vom E-Piano und den Lutturner Liederfreunden unter der Leitung von Hartmut Nill gestaltet.



Kurznachrichten

☞ Jubiläumskonfirmationen am 25. Juni 2017

In diesem Jahr feiern wir am 25. Juni wieder einen ganz besonderen Gottesdienst. Wir laden ein, die **Eiserne-**, die **Gnaden-** und die **Kronjuwelenkonfirmation** feierlich zu begehen. Ihre Eiserne Konfirmation feiern die Konfirmanden der Jahre 1951/52; Gnadenkonfirmation dürfen diejenigen feiern, die vor 70 Jahren, also 1946/47 eingesegnet wurden; und das äußerst seltene Fest der Kronjuwelenkonfirmation begehen die Konfirmationsjubilare, die 1941/42 in den evangelischen Glauben eingesegnet wurden. Wir laden auch diejenigen ein, dieses Konfirmationsjubiläum zu feiern, die nicht in der Wittloher Kirche konfirmiert worden sind, aber heute zur St.-Jakobi-Kirchengemeinde dazugehören. Musikalisch wird der Gottesdienst von der Orgel und vom Jakobi-Chor gestaltet.



☞ 20 Jahre Allergottesdienst am 6. August 2017

Vor 20 Jahren wurde der Allergottesdienst auf der Fähre zwischen Westen und Otersen zum ersten Mal gefeiert. Was als gemeinsame Aktion zwischen dem Heimat- und Fährverein sowie den Pastorinnen Anke Döding und Gabriele Delaminsky begann, ist inzwischen zu einem Projekt der vier Gemeinden der Region Kirchlinteln, Wittlohe, Westen und Dörverden geworden.

In diesem Jahr wird der Regionale Allergottesdienst am Sonntag, dem 6. August um 10 Uhr gefeiert. Den Gottesdienst verantworten die Kirchengemeinden Kirchlinteln und Dörverden. Musikalisch wird der Gottesdienst von den Posaunen gestaltet.

Daran schließt sich ein **Festprogramm** an, das von der Kirchengemeinde Wittlohe und dem Heimat- und Fährverein ausgearbeitet wird. Pastorin Anke Döding ist für den 6. August als Festtagsteilnehmerin angefragt.



Junge Menschen befragen Zeitzeugen

Ein Workshop mit Zeitzeugenbefragung an den schulfreien Tagen nach den Halbjahreszeugnissen ist gerade vor einigen Tagen zu Ende gegangen. Acht Jugendliche haben fünf Zeitzeugen aus der Region nach deren Erleben, Denken und Fühlen in ihrer Kindheit und Jugend des III. Reiches befragt. Das war für die Jugendlichen schon ein komisches Gefühl zu wissen, dass die Lebenszeit von sieben Jugendlichen zusammengekommen weniger ist als die des ältesten Teilnehmers dieser Befragung.



Für die acht Jugendlichen war es bewegend, aus dem Munde der Zeitzeugen zu hören, dass sie heute in der Lage sind, über ihre Zeit in den 30-iger und 40-iger Jahren zu sprechen. Das war nicht immer so. Es gab schlicht die Befürchtung, Unverständnis, Schuldzuweisungen und Vorverurteilungen für diese Zeit der Diktatur in Deutschland zu ernten.

In der Auswertung der Interviews sagten die Jugendlichen, dass unabhängig von der eigentlichen Befragung die Dinge des Alltages, des alltäglichen Lebens für sich genommen schon sehr interessant und vertiefenswert waren. Pampers und Produkte dieser Art gab es damals offensichtlich nicht. Ja, aber, wie gestaltete sich denn dann der Umgang mit den Dingen, für die man / frau die Pampers braucht. So wurde manches interessante Thema überhaupt erst während der Befragung entdeckt. So manche Frage, die man zusätzlich hätte stellen können, fiel ihnen erst bei der Auswertung der geführten Gespräche ein. Schließlich freuten sich die Jugendlichen darüber, dass die Zeitzeugen weniger Plattdeutsch sprachen als befürchtet. Schön, dass auch noch Zeit für Spiel und Spaß blieb, bei dem von Kira Georg, und der Mitarbeit von Jule Wieters, organisiertem Event.

Wilhelm Timme



Werbung

Krankengymnastik-Praxis



Harm Tietje

Heilpraktiker für Physiotherapie

**PARKPLÄTZE
direkt am Haus!**

- Krankengymnastik
- Massage
- Hausbesuche
- Moorpackungen
- Funktions Tape
- Krankengymnastik am Gerät
- Lymphdrainage
- Schlingentisch
- Eisanwendungen
- Fußpflege

Hauptstr. 21 · 27308 Kirchlinteln · Telefon 04236 1516

www.Krankengymnastik-Kirchlinteln.de

Winkelmann's
Fleisch & Wurst

**täglich
Partyservice**

Heinser Dorfstraße 2 / 27308 Kirchlinteln-Gr. Heins
Tel.: (0 42 37) 736 / Fax: (0 42 37) 944 09 62

**Hotel - Gasthaus
'Zur Linde'**

Partyservice
Kaufmännische Ferienwohnung
Mehrfachpreise mit Dusche
WC - TV - Telefon
E-DERKA-Markie

Hotel - Gasthaus „Zur Linde“
34, Giesen Wall
Neddenes Dorfstr. 33 - 27308 Kirchlinteln
Tel. 04236/9429 - 0 - Fax 9429-29
www.zur-linde.de
E-mail: info@zur-linde.de

Dörte's Mangelstuv
Luttumer Dorfstr. 31
27308 Kirchl./ Luttum
Tel.: 0 42 31 - 64 25 7

Anlieferung / Abholung:
Dienstag 8.00 - 18.00 Uhr
Anlieferung auch zu den Mangelzeiten:

Mangelzeiten:
Mittwoch 8.00 - 12.30 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr

Inh.
Dörte Wilsch-Hegrelé

Henny's Mangelstube

Mangelzeiten:

*mittwochs und donnerstags
von 14.00 bis 17.00 Uhr.*

H. & F. Heemsoth

Auf dem Kamp 4 · 27308 Armsen
Telefon 04238 / 225

Steiler Electronic Ihr persönlicher Medientechnik Experte

Empfangs-Technik Alarm-anlagen Reparatur von VHS Videokassetten Vorverstärker-Technik

Einlicher Bernd Steiler Niederlandevertelgert 27308 Kirchlinteln
Neddenes Dorfstraße 33 27308 Kirchlinteln
Telefon: 0 42 38 - 18 46
www.STEILER.ELECTRONIC.de

- Trauerschmuck
- Moderne Floristik
- Braut- & Tischschmuck

Finke Werkstatt

Die kreativere Floristik zu jedem Anlaß!

ANDREA ROSEBROCK-HEEMSOOTH

Höhener Dorfstraße 1
27308 Kirchlinteln-Hohen
Tel. (0 42 38) 94 31 75

Mi. & Do. 15.00 – 18.00 Uhr o. n. Vereinbarung





Wir sind jetzt auch bei Facebook!

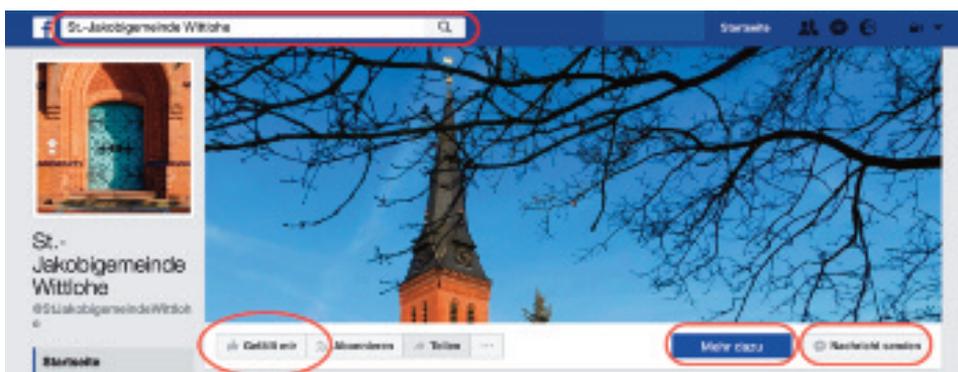
Seit neuestem hat die St.-Jakobi-Kirchengemeinde eine eigene Facebookseite. Wir wollen Sie dort über aktuelle Veranstaltungen und Ereignisse aus der Gemeinde informieren.

Sie finden uns, wenn sie oben in der Suchleiste „**St.-Jakobigemeinde Wittlohe**“ eingeben.

Sie haben dann die Möglichkeit, wenn Sie auf den „Gefällt mir“ Button drücken, unsere Seite zu abonnieren. Das ist kostenlos und informiert Sie darüber, wenn wir etwas posten.

Wenn Sie auf den „Mehr dazu“ Button drücken, werden Sie automatisch auf unserer Homepage weitergeleitet.

Bei unserer Facebookseite gibt es außerdem die Möglichkeit, Nachrichten an uns zu schreiben. Wir bemühen uns dann darum, diese möglichst schnell zu beantworten. Wenn Sie also Fragen oder Anmerkungen haben, melden Sie sich gerne bei uns.



Wir freuen uns darauf, Sie auf unserer Seite begrüßen zu dürfen!

Jutta Bönsch und Kira Georg



Leider ist unser Internetauftritt aktuell nicht erreichbar, da er gerade auf den neuesten Sicherheitsstand gebracht wird.

Sobald die Arbeiten abgeschlossen sind,

finden Sie wieder alles in gewohnter Qualität vor.

Bis dahin bitten wir Sie um etwas Geduld und Verständnis!



Wenn morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen

„**Ökofaire Beschaffung** als Beispiel für verantwortungsbewusstes Handeln angesichts der drohenden Klimakatastrophe



Frau Dr. Cornelia Johnsdorf kommt am 4. Mai 2017 nach Ottersberg in den Kirchenkreis Verden. Südafrika-Partnerschaft-Engagierte sind willkommen.

Der KKT Ausschuss für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung lädt zu diesem **Informationsabend am Donnerstag, dem 4. Mai 2017 um 19.30 Uhr** in das Gemeindehaus von Ottersberg.

Das berühmte Aktenstück Nr. 38 der Synode der Hannoverschen Landeskirche ist in aller kirchlichen Munde. Angesichts dramatischer Folgen des Klimawandels geht es auch darum, die kirchliche Beschaffungspraxis kritisch unter die Lupe zu nehmen und gegebenenfalls zu korrigieren. Dazu fordert das Landeskirchenamt mit der **Rundverfügung G 16/2015** vom 19.11.2015 die Kirchengemeinden auf. Sie mögen nach Alternativen in ihrer Beschaffungspraxis suchen. In dieser Rundverfügung heißt es unter anderem:

In Herstellung, Transport, Handel, Nutzung und Entsorgung gibt es zwischen Gütern und Dienstleistungen vergleichbarer Qualitäten große Unterschiede in Bezug auf ihre Umweltauswirkungen und ihren sozialen Folgen. Wir wissen uns im Rahmen unserer Möglichkeiten zur Bewahrung der Schöpfung, zum Erhalt der Lebensgrundlagen für Menschen, Tiere und Pflanzen jetzt und für zukünftige Generationen und zu einem Einsatz für die Lebensgrundlagen besonders von Menschen in armen Ländern verpflichtet. **Deswegen gilt es, die kirchliche Beschaffungspraxis zu reflektieren, Möglichkeiten für eine nachhaltige Beschaffung zu entdecken** und zu nutzen.

Und nun ist die Rede von **Ökofairer Beschaffung** – was bedeutet das in diesem Zusammenhang? Auf fair gehandelte Produkte wird in engagierten Kirchengemeinden seit langem Wert gelegt. Was aber ist denn nun bitteschön ökofairer Handel?

Am 4. Mai erfahren wir mehr darüber. Die Veranstaltung wendet sich an alle, die Verantwortung zu übernehmen bereit sind. Zum einen an Personen, die in den Kirchengemeinden Verantwortung für den Einkauf tragen, wie Kirchenvorsteher_Innen, oder Mitglieder in den **Cateringteams** der Gemeinden, aber auch an jeden Bürger, der seine eigene Beschaffungspraxis bereit ist, kritisch beleuchten zu lassen.



Wir kennen die Zusammenhänge: Preiswerte Produkte haben preiswerte Herstellung zur Bedingung. Niedrige Herstellungskosten erklären sich zum einen aus technischen Fortschritten, aber zum anderen auch aus niedrigen Löhnen, schlechten Arbeitsbedingungen – besonders in armen Ländern. Doch wir finden, es ist nun an der Zeit, daraus Konsequenzen zu ziehen, auch für die Beschaffung in den Kirchengemeinden.

Darum hat der Ausschuss des KKT für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung Frau Dr. Cornelia Johnsdorf, eingeladen. Frau Dr. Cornelia Johnsdorf ist die Beauftragte für den Kirchlichen Entwicklungsdienst der ev.-luth. Landeskirche Hannover. Sie kommt nach Ottersberg, um mit uns an den Fragen der Beschaffung zu arbeiten und voran zu kommen. Frau Dr. Johnsdorf weist zudem darauf hin, dass die Südafrika-Partnerschaft des KK Verden in diesem Themenkreis durchaus ihre Bedeutung hat und deswegen alle, die sich in der Südafrika-Partnerschaft engagieren, herzlich willkommen sind.

Für den Ausschuss des KKT Wilhelm Timme

Der Kirchenkreis Verden lädt ein:

**Montag, 27. März um 19 Uhr
in der St. Johanniskirche in Verden
Vortrag von Dr. Walter Jarecki**

Die Reformation im Hochstift Verden



Dr. Walter Jarecki wird über die politische und religiöse Entwicklung in Stadt und Stift Verden im 16. Jahrhundert berichten und dabei an vielen Einzelheiten die langsame Durchsetzung und späte Einführung der Reformation in ihrer vielschichtigen Gesamtentwicklung darstellen.

Für das Stift hat diese Entwicklung zu schweren kriegerischen Ereignissen geführt, die die Entwicklung nachhaltig beeinflusst haben. Dennoch setzt sich am Ende die Reformation durch, die in den benachbarten Territorien schon viel früher Einzug gehalten hatte.

Der Vortrag gibt so eine fundierte Einführung in das Reformationsgedenken des Jahres 2017.

Im Anschluss ist Gelegenheit, bei Getränken und Snacks miteinander ins Gespräch zu kommen. Begleitend ist eine Ausstellung über die Reformation im Bereich Achim und der näheren Umgebung zu sehen.



Einladung zur Lutherreise im September 2017

Nur noch wenige Plätze frei. Jetzt anmelden! Wir befinden uns im 500. Reformationsjahr. Was liegt da näher, als sich einmal ausführlich mit dem Leben von Martin Luther zu beschäftigen? Mit einer **Busreise vom 21. bis 24. September 2017** möchten wir das Jubiläum in der KiWi-Region würdigen, auf den Spuren Luthers wandeln und in die Welt der Reformation eintauchen!

Die Reisenden dürfen sich auf viele Eindrücke



und einer Auseinandersetzung mit den Wurzeln und Spuren des gewichtigen Reformators rund um **Torgau und Leipzig** freuen.

Das **Besondere an dieser Reise**: Mit dem Fernreisebus sind Sie komfortabel unterwegs und entscheiden jeden Tag selbst, ob Sie auf dem Lutherweg wandern oder lieber die Sehenswürdigkeiten der jeweiligen Reformationstätten besichtigen möchten.

Aus dem Reisprogramm:

- ◆ Übernachtung im Central Hotel in Torgau
- ◆ Besuch des Schloss Hartenfels mit Schlosskapelle in Torgau
- ◆ Fahrt nach Dreiheide
- ◆ Stadtrundgang in der Altstadt von Bad Dübau
- ◆ Fahrt nach Löbnitz und Hohenprießnitz
- ◆ Übernachtung im Lindner Hotel in Leipzig
- ◆ Gottesdienstbesuch in der Nikolai- oder Thomaskirche

Zu einem ersten Infoabend im Januar hatten sich bereits zahlreiche Interessierte im Wittloher Gemeindehaus eingefunden (Foto). Es stehen daher nur noch wenige Plätze zur Verfügung. Der Reisepreis pro Person beträgt im Doppelzimmer **390 Euro**. Nähere Informationen erhalten Sie im Wittloher Pfarramt, Telefon 04238-493.



Deutscher Evangelischer Kirchentag vom 24. – 28. Mai 2017 in Berlin – Wittenberg

Der Deutsche Evangelische Kirchentag wird vom 24. bis 28. Mai 2017 in Berlin und Wittenberg zu Gast sein. Er steht unter der Losung „**Du siehst mich**“ 1. Mose 16,13.

Die Losung vereint in sich das Wissen, dass Gott uns ansieht, und die Aufforderung, im Umgang mit Anderen genau hinzusehen. Ansehen bedeutet Anerkennen und Wertschätzen. Wegsehen ist Missachtung und Ignoranz. In der Hauptstadt Berlin werden unter anderem der Zusammenhalt in Deutschland, Flucht und Migration, interreligiöser und interkultureller Dialog sowie der Blick nach vorn auf die nächsten 500 Jahre Protestantismus wichtige Themen sein. In Podien, Vorträgen und Workshops füllen bekannte und weniger bekannte Referentinnen und Referenten mit viel Publikumsbeteiligung die Inhalte mit Leben. Konzerte, Theater und viel Kultur, weitgehend von den Teilnehmenden selbst verantwortet, machen den Kirchentag – mit ca. 2.500 Einzelveranstaltungen – zu einem Festival zum Mitgestalten.



Gemeinsam unterwegs

Der Kreisjugenddienst des Kirchenkreises Verden bietet eine gemeinsame Fahrt in Reisebussen zum Kirchentag nach Berlin an. Die Rückreise erfolgt über Wittenberg. **Abschlussgottesdienst.**

Anmeldeschluss ist Dienstag, der 28. Februar 2017.

Anmeldung an: Ev. Kreisjugenddienst, Diakon Wolfgang Rekendt, Pfarrstraße 1, 28832 Achim, 04202-2226, wrekendt@rekendt.de.

Mit der Anmeldung wird gleichzeitig der Teilnahmebeitrag fällig.



Werbung



Miteinander
ist einfach.



www.ksk-verden.de

Wenn das Engagement
so vielfältig ist wie die
Region selbst.

Wenn's um Geld geht



Kreissparkasse
Verden

GEEST-APOTHEKE



*Freundliche, kompetente
und umfassende Beratung*



*Komplettsortiment
für Mutter und Kind*



Homöopathie



*Anmessen von
Kompressionsstrümpfen*



Fachapotheke Dermasence



Kostenloser Lieferservice

HAUPTSTRASSE 46 | 27308 KIRCHLINTELN
TEL. (0 42 36) 777 | FAX (0 42 36) 8138

WWW.APOTHEKE-KIRCHLINTELN.DE

Ein- • Beratung • Planung • Ausführung • Pflege

garts

Garten- und
Landschaftsbau GmbH & Co. KG

Amasener Dorfstraße 5
27308 Kirchlinteln

Telefon 0 42 38-9 44 02 55
E-Mail: info@garts.de

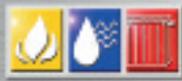
100% INH. (PH)
Früchtenicht & Weinsoth



Ein Unternehmen der
Garten & Landschaftsbau

bösen berg

Heizung
Sanitär



Meisterbetrieb

Tel.: 04231-982 1095 Mobil: 0151-2263 7911
Email: info@heizung-verden.de

Beerdigungsinstitut

Horizont

Schwarme  Verden (Heemsoth)

Inh.: *Thomas Loleit*

Verden, Grüne Str. 39
Telefon 04231-2547
www.horizont-bestattungen.eu

Schwarme, Bremer Str. 20,
Telefon 04258-301
www.horizont-bestattungen.eu



Exklusiv
in Verden

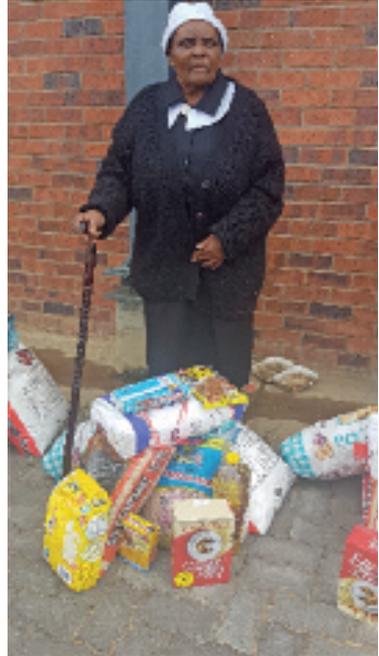
*Einem herzlichen Dank sagen wir allen für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Gleichzeitig wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr. **Thomas Loleit und sein Team***



Nquthu im Dezember 2016

Aus unserer Kirchengemeinde unterstützen über vierzig Familien südafrikanische Schulkinder in unserer Partnergemeinde Nquthu.

Bongani Ntombela, unsere Kontaktperson vor Ort, schickte uns herzliche Weihnachtsgrüße und ein großes Dankeschön nach Wittlohe. Der Dank gilt Ihnen doppelt, liebe Gemeinde. Den Pateneltern, die mit 120 Euro im Jahr den Schülern und Schülerinnen einen Beitrag zum Schulalltag (Schuluniform, Materialien, ...) leisten und darüber hinaus Ihnen allen anderen. Über das Jahr verteilt sammeln wir immer wieder Kollekten für Nquthu. So ist es uns bereits viele Jahre möglich, zu Weihnachten Geld nach Südafrika zu überweisen, um damit besonders Hilfsbedürftigen ein Weihnachtsfest zu ermöglichen, bei dem zumindest in diesen Tagen nicht darüber nachgedacht werden muss, wie die nächste Mahlzeit finanziert werden soll.



700 Euro haben wir in Ihrem Namen unseren Partnern geschickt. Davon haben siebzehn Familien profitiert. Es wurde zum Beispiel Speiseöl, Reis, Bohnen und Mehl gekauft. Das Foto zeigt, wie wichtig dieses Geld für „Foodhamper“ immer noch ist. Auch wir als Kirchengemeinde schließen uns dem Dank an. Ohne Ihre Spenden wäre diese Form von Partnerschaft nicht möglich.

Bongani Ntombela war in den vergangenen Monaten sehr rührig, und hat wiederholt dafür gesorgt, dass Sie, liebe Paten, Post bekamen. Vielleicht möchten Sie Ihrem Patenkind auch einmal schreiben. Wir bieten Ihnen an, bis zum **20. März 2017** einen Brief für Ihr Patenkind im Gemeindebüro oder bei den Kirchenvorstehern abzugeben. Wir machen daraus dann eine Gemeinschaftssendung zu Ostern und senden Post nach Nquthu.

Maren Pötter



Rückblick KV-Klausur

KV-Klausur in Bad Bederkesa vom 13. bis 14. Januar 2017

Dieses Jahr hat der Kirchenvorstand während seiner jährlichen Klausur in Bad Bederkesa Anja Niehoff besucht. Es war ein schönes Wiedersehen. Anja hat ein interessantes Bibliodrama mit dem Kirchenvorstand erarbeitet. Auf diesem Wege noch einmal vielen Dank an Anja!



Der KV mit Anja Niehoff (v. l.)



Ansonsten haben wir die Zeit gut genutzt, um Themen der Gemeindegemeinschaft ausführlich und in Ruhe zu besprechen, dafür bleibt während der normalen Sitzungen leider nie genug Zeit. Wir haben uns zum Beispiel mit der Planung unserer Teilnahme an der Gewerbeschau im April in

Weitzmühlen beschäftigt und über das 20. Jubiläum des Allergottesdienstes im August geredet. Hinzu kam, dass wir uns damit auseinandergesetzt haben, dass für diesen Kirchenvorstand nächstes Jahr schon wieder Schluss ist, es stehen 2018 neue Wahlen an. Wie schnell die Zeit vergeht!

Zum Glück sind wir dann alle trotz des extremen Winterwetters heil wieder in Wittlohe angekommen, der Kirchbus hat die Tour problemlos gemeistert.

Susanne Dittmer



3. Spielzeughörse in Nedden



3. Spielzeughörse

am 25.3.2017 von 14:00 - 15:30 Uhr in der Schützenhalle,
Neddenaverbergen

Angeboten werden:
Spielzeug, Kinderschuhe,
Babyausstattung,
Kinderfahrzeuge, Kindersitze,
Fahrradsitze, Kinderbücher,
Kindermöbel und vieles mehr...

Die Startgebühr von 3,- €
und die 10% Verkaufserlös
kommen dem Förderverein
des Kindergarten
Neddenaverbergen e.V. zu Gute.

Anmeldungen unter: 04238-943274

A colorful illustration at the bottom of the poster featuring a vibrant rainbow with red, orange, yellow, green, blue, and purple bands. The rainbow is set against a background of rolling green hills under a clear blue sky.



Besuche der Gemeindeglieder

Besucht werden die Gemeindeglieder der St.-Jakobi-Kirchengemeinde Wittlohe durch den Pastor und Mitglieder des Besuchsdienstkreises der Kirchengemeinde. Die Besuche geschehen ab dem 80. Geburtstag regelmäßig, wobei die Besuche durch den Pastor zum **80., 85., 90. und danach jedes Jahr zum Geburtstag** stattfinden. Ein Mitglied des Besuchsdienstkreises kommt ab dem 80. Geburtstag in jedem Jahr. Weitere Besuche durch den Besuchsdienst sind dabei durchaus möglich. Wenn sich Senioren für längere Zeit im Verdener Krankenhaus befinden, werden sie in der Regel durch ein Mitglied des Besuchsdienstes aufgesucht. **Auf Wunsch** kommt auch Pastor Timme gerne ins Krankenhaus.

Beachten Sie bitte, dass wenn Ihre Angehörigen aus dem Bereich der Wittloher Kirchengemeinde wegziehen, aber nicht umgemeldet werden, die regelmäßigen Besuche nicht mehr gewährleistet sind. Gegebenenfalls werden in einem solchen Fall auch Mitglieder anderer Besuchsdienstgruppen *nicht* aktiv.

MONATSSPRUCH
APRIL 2017

Was sucht ihr den **Lebenden**
aufgestanden bei den Toten? Er ist nicht hier,
er ist **aufgestanden.**

LUKAS 24,5 E

Malerarbeiten aller Art H. Bellmer

Tel.: 0 42 31 - 6 22 92
Fax: 0 42 31 - 6 71 873
Mobil: 01 60 - 6 750 958
Email: ehbellmer@t-online.de



H. Bellmer · Bergstr. 28 · 27308 Kirchlinteln-Luttum

Wir machen Musik
für die ältere Generation
und bringen Ihnen
gern ein

Geburtstagsständchen.

Auf Wunsch auch mehr ...



www.armser-heidrun-duo.jimdo.com

0 42 38 - 94 33 36 oder 0171 - 48 64 679

Wir sind für Sie da



Pfarrbüro:

Sonja Heise

Dienstag + Donnerstag
14.30 – 18.30 Uhr

Telefon: 0 42 38 - 4 93 • Fax: 0 42 38 - 17 52

E-Mail: KG.Wittlohe@evlka.de

Stemmener Straße 20a
27308 Kirchlinteln-Wittlohe



Pastor:

Wilhelm Timme

Telefon: 0 42 38 - 4 93

E-Mail: wilhelm-timme@t-online.de

Internet: www.kirchengemeinde-wittlohe.de



Kirchenvorstand:

Wilhelm Manke

Telefon: 0 42 31 / 6 30 48

Mobil: 01 75 / 34 04 247



Küsterin:

Natalia Tschobur

Telefon: 0 42 38 / 94 32 77

Mobil: 01 73 / 44 52 508



Regionaldiakonin:

Karin Kuessner

Telefon: 0 42 36 / 9 41 32

E-Mail: karin.kuessner@evlka.de



Diakonieausschuss:

Lore Bittermann

Telefon: 0 42 31 / 6 38 37



Friedhofsangelegenheiten:

Sonja Bohl-Dencker

Telefon: 0 42 38 / 94 21 35

Mobil: 01 71 / 32 96 742



Redaktion Wanderstab:

Jutta Bönsch

Telefon: 0 42 38 / 15 70

E-Mail: ju-boensch@t-online.de

Rolf Thoenelt

Telefon: 0 42 38 / 22 93 87

E-Mail: digitalcentrum@gmx.net

Kirchenführung:

Rita Tietje • Wittlohe • Telefon: 0 42 38 / 3 01



Treffpunkte in St.-Jakobi

Regelmäßige Termine

Montag	16.15 – 17.30 Uhr	Flötengruppe <i>Bärbel Spöring, Tel. 0 42 31 - 6 38 12</i>
	18.00 – 19.30 Uhr	Kerzengruppe in Luttum <i>Rosa Hellwinkel, Tel. 0 42 31 - 6 37 73</i>
	20.00 – 21.30 Uhr	Jakobi-Chor <i>Ulrike Stäcker, Tel. 0 51 64 - 15 76</i>
Dienstag	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung (mtl., jeden 1. Dienstag)
	16.00 Uhr	Mutter- und Kindgruppe (mtl., jeden 1. Dienstag) <i>Sofia Hauschildt, Tel. 0 42 38 - 78 83 116</i>
Mittwoch	07.30 – 08.30 Uhr	Qigong im Pfarrgarten <i>Michaela Kanz, Tel. 0 42 38 - 14 69</i>
	08.30 – 09.30 Uhr	Gymnastikgruppe <i>Erika Zoller, Tel. 0 42 38 - 4 71</i>
	15.00 – 17.00 Uhr	Seniorenkreis (mtl., jeden 1. Mittwoch) <i>Lore Bittermann, Tel. 0 42 31 - 6 38 37</i>
	15.00 – 17.30 Uhr	Besuchsdiensttreffen (mtl., jeden 4. Mittwoch) <i>Heide Gildmann, Tel. 0 42 38 - 94 33 36</i>
	16.15 – 18.00 Uhr	Konfirmandenunterricht (nach Plan)
	15.00 – 18.00 Uhr	Frauenkreis (mtl., jeden 3. Mittwoch) <i>Lore Bittermann, Tel. 0 42 31 - 6 38 37</i>
	18.30 – 19.30 Uhr	Neubürger-Besuchsdienstgruppe (jeden 2. Monat am 3. Mittwoch)
	Donnerstag	16.15 – 18.00 Uhr
Freitag	10.00 – 11.30 Uhr	Krabbelgruppe <i>Ines Homann, Tel. 0 42 38 - 7 88 30 13</i>
Sonnabend	10.00 – 13.00 Uhr	Klamottenkiste jeden 1. Sonnabend im Monat (auf dem Kirchenvorhof in Wittlohe)
Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst in Kirche oder Kapelle
	18.00 Uhr	Um sechs bei Jakob (unregelmäßig)



Gottesdienstkalender

05.03.	*	„Um sechs bei Jakob“ in der Kirche <i>Begrüßung der neuen Konfirmanden</i>	18.00 h	Wittlohe
12.03.	T	Gottesdienst	10.00 h	Wittlohe
19.03.		Gottesdienst	10.00 h	Nedden
26.03.	*	Andacht zum Pflanztag im St.-Jakobi-Wald <i>mit dem Posaunenchor Kirchlinteln</i>	10.00 h	Stemmen
02.04.		Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	10.00 h	Wittlohe
07.04.	AM	Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation <i>mit Elternchor</i>	19.00 h	Wittlohe
08.04		Konfirmation mit Jakobi-Chor	14.30 h	Wittlohe
09.04.		Konfirmation mit Jakobi-Chor	10.00 h	Wittlohe
13.04.	AM	Gründonnerstag – Tischabendmahl (vorbereitet vom Besuchsdienst)	19.00 h	Wittlohe
14.04.		Gottesdienst am Karfreitag	10.00 h	Wittlohe
16.04.	T	Oster-Frühgottesdienst mit Flöten und Geige	6.00 h	Wittlohe
	T	Oster-Festgottesdienst mit Jakobi-Chor	10.00 h	Wittlohe
17.04.		Familienkirche am Ostermontag	10.00 h	Wittlohe
23.04.	*	KiWi Gottesdienst auf der Gewerbeschau <i>mit dem Posaunenchor Kirchlinteln</i>	10.00 h	Weitzmühlen
30.04.	AM	Gottesdienst	10.00 h	Hohen
07.05.	*	„Um sechs bei Jakob“	18.00 h	Wittlohe
14.05.		Gottesdienst	10.00 h	Armsen
21.05.	T	Gottesdienst mit Tauferinnerung	10.00 h	Wittlohe
25.05.	*	Christi Himmelfahrt <i>Plattdeutscher Zeltgottesdienst mit den</i> <i>„Luttumer Liederfreunden“</i>	10.00 h	Luttum
28.05.		Gottesdienst	10.00 h	Nedden
04.06.	T	Pfingstgottesdienst <i>mit Flötengruppe</i>	10.00 h	Wittlohe
05.06.	*	Waldgottesdienst mit P.i.R. Christian Steinwede <i>und Posaunenchor Kirchlinteln</i>	10.00 h	Salingsloh

AM = Abendmahl / T = mit Taufe / * Gottesdienste in besonderer Form